

Wilhelm Becker III (01.09.1880* - 18.09.1965†)

Originale Übersetzung seiner handschriftlichen Dokumente (Üb. - Margot Becker – 2020)

Notzeiten im Usinger Land.

Im Jahre **1349** wütete das große Sterben, die Pest, danach eine Judenverfolgung. In Neuweilnau soll damals eine Judenkolonie untergegangen sein. Im Jahre 1356 machte ein Erdbeben, Teuerung und wieder die Pest die Menschen ängstlich.

Im Jahre **1363** gewaltige Heuschreckenschwärme und **1365** wieder die Pestzeit.

Wie unsicher damals das Reisen der Kaufleute zu den Märkten war nur zbsp, (zum Beisp.)

Im Jahre **1366** wurden Limburger Wollweber beim Kloster Thron überfallen und beraubt und 300 Tuche und Gefangen und Tote? Abgenommen. Obgleich sie im Geleite des Grafen Johann von Weilburg zogen.

Da 12. Jahrhundert begann mit einer Mißernte. Ein Hagelschlag vernichtete stellenweise das Wenige, was gewachsen war.

1611 brach wieder die Pest aus.

1617 große Mäuseplage.

1618 von November 30 Tage lang ein drohender Komet zwischen Mars und Merkur am Himmelszelt. Dieses konnte niemals etwas Gutes bedeuten. Denn was sich

Wunderbarliches und außer dem gewöhnlichen Verlauf der Natur begibt, das hat gewöhnlich etwas Beschwerliches auf dem Fuße nach," so predigten die Geistlichen von den Kanzeln.

Darum große Betwoche **1619**. Quellen ? Steinmetz F. Dienstbach

Vom 13 bis 14. Jahrhundert unsichere Zeiten.

Im Jahre **1380** wurde das Dorf Westerfeld niedergebrannt.

1483 wird das Dorf Anspach geplündert. Freilich blieb die Stadt Usingen von all diesem Unbill bewahrt und teilte nicht das Schicksal der umliegenden Dörfer, da die Stadt durch eine Festungsmauer umgeben war.

Im Jahre **1432** wurde das Raubnest, die Burg Hattstein genommen, nachdem sie schon einmal im Jahr **1393** von der Stadt Frankfurt mit denen die Hattsteiner dauernd in Fehde lagen , erfolglos mit Donnerbüchsen belagert worden war.

Im Jahre **1527** wurde in der Schule in Usingen von Luther gelehrt. Zu Pfingsten 1527 die erste evangelische Predigt.

Im Jahre **1583** trat wieder ein Sterben in Usingen ein. Die Seuche war so gefährlich, daß z. B. Amtmann von Schletten einen Bürger mit sehr hohen Buß von 50 Fl belegte, weil er trotz Verbot aus einem verpesteten Hause ging.

Eine Eisenhütte wird schon im Jahre **1459** erwähnt. Die Eisenerze kommen aus dem Weital. Zu Ende des 14. Jahrhundert u. Anfang des 15. Jahrhundert in den Tälern des Taunusgebietes Waldschwinden.

Pötteiten im Usinger-Land.

Im Jahre 1349 wüthete das große Heulen, die Pest.
darauf eine Judenverfolgung. Im Kainweilern soll
damals eine Judenkolonie untergegangen sein.

Im Jahre 1356 wüthete ein heftiges, fürchterliches und neues
das die Pestalanz die Pfaffen angriff.

Im Jahre 1363 allgemeine Hungersnot und Pestwuth und
1365 wieder die Pestzeit.

Die Impfen damals das Kaiser des Heiligen zu
den Heiligen sein und zugehört. Im Jahre 1366 wieder
Lindwurm Heulen das beim Heiligen. Es ist überfallen
und brennt und 300 Häuser und Gärten in Asche abge-
brannt, abgebrannt im Gebiet des Grafen Johann de Kessern.
Heiligung gehen.

Das 12. Jahrhundert begann mit einem Heulen. Ein
Ganzes Jahr wüthete Heulen das Heulen und ge-
wöhnlich.

1611 ganz wieder die Pestzeit.

1612 große Heulenzeit.

1618 vom Heulen 30 Tage lang ein heftiges Heulen
großes Heulen in Markt am Heulenzeit. Dieses Heulen
bringt sehr großes Gutes bedürfen. Dann, nach sich Heulenzeit
beendet und ein großer Heulenzeit das Heulen
beginnt, das sich ganzlich abends Heulenzeit auf dem Heulen
zeit, so geschahen die Heulenzeit von dem Heulenzeit. Heulenzeit
große Heulenzeit 1619. Quellen (z. Heulenzeit. Heulenzeit).

zum 13. bis 14. Jahresjubiläum im Jahre 1870.

Im Jahre 1380 wurde das Dorf Kappel wieder abgebrannt.
1483 wurde das Dorf Aufgang gebrannt. Ähnlich blieb die
Stadt Ufingen von all diesen Unbilden verschont und hätte
nicht das Schicksal der umliegenden Dörfer erdulden dürfen.
Ihre Festungsmauer umgaben sie.

Im Jahre 1432 wurde das Reichsamt, die Linie Gullstein
genommen und durch sie schon einmal im Jahr 1393 von
der Stadt Linsingen mit dem die Gullsteiner Linsingen
Linsingen aufgelegt und demnach demselben bezeugt sein.
den Markt.

Im Jahre 1527 wurde in der Nähe in Ufingen von Linsingen
gegründet. Im Jahre 1527 in Ufingen die erste, regelmäßige
Festung. Im Jahre 1583 wurde wieder ein Kloster in Ufingen
von der Kirche wieder so gegründet wie z. B. Ammann
Festung von Linsingen mit sechs Jahren Linsingen 50 fl. bezeugt,
weil es durch Raub und einen regelmäßigen Linsingen
ging.

Die Linsingen wurde schon im Jahre 1459 gegründet.
die Linsingen können mit dem Reichsamt. Festung.

Im Jahre des 14. Jahresjubiläum in Ufingen des 15. Jahresjubiläum
in den Jahren des Linsingen, Festung.